

Wertschöpfung durch Wertschätzung

Der Wiesbadener Autor und Dozent Jürgen Fuchs und sein Buch über Unternehmenskultur

Es sind Bilder, die im Kopf bleiben. „Wir sind immer noch Feuer und Flamme“ schreiben viele Unternehmer an Jürgen Fuchs. Und meinen damit sowohl die Erkenntnisse aus seinen Workshops als auch die Erfahrung mit dem Funkenflug, den Sohn Holger dabei ganz wörtlich entfachte. Beide haben über ihre Erfahrungen jetzt ein gemeinsames Buch geschrieben: „Schluss mit Hierarchie“.

Von
Birgitta Lamparth

Der Titel seines neuen Buchs klingt ganz schön radikal für jemanden, der selbst innerhalb einer Unternehmenshierarchie einen hohen Rang eingenommen hat: Fuchs war 24 Jahre lang in der Geschäftsleitung der CSC Ploentzke AG. Nur – hoch definiert sich der Rang ja nur bei einer Unternehmensauffassung als Hierarchie-Pyramide. Und dem setzt der Unternehmer-Berater („ich will keine anonymen Unternehmen beraten“) in seinem anschaulichen, mit vielen Karikaturen auch unterhaltsamen Buch ein anderes Bild entgegen: Er kippt die Pyramide um, so dass die Strukturen horizontal verlaufen und die Geschäftsleitung im Wortsinn „hinter den Mitarbeitern steht“ und „ihnen den Rücken stärkt“.

Solche Sprachbilder sind dem Dozenten für „Philosophy & Economics“ in Bayreuth, der seit fast 30 Jahren in Wiesbaden lebt, sehr wichtig. Im Gespräch mit ihm und seinem Wiesbadener Verleger Dr. Andreas Lukas vom Verlag Co.In Medien fallen deshalb viele Begriffe fast begreifbar aus. Da ist von Ein-Fluss statt Ein-Druck die Rede, von der Wertschöpfung durch Wertschätzung der Menschen, von Lern- und Wandeljahren analog der früheren Lehr- und Wanderjahre. Vor allem aber

geht es um den Menschen im Unternehmen. Und der ist nach der Fuchs'schen Auffassung das Vermögen. Und dieses soll wachsen: „Jeder muss Karriere machen“, sagt der Bestseller-Autor („Das Märchenbuch für Manager – Gute Nachtgeschichten für Leitende und Leidende“). Also doch ein Plädoyer für Hierarchie? „Ja – aber für eine ganz andere.“ Denn damit sei nicht die Taylorismus-Leiter nach oben gemeint, sondern das Wachsen an Fähigkeiten durch immer neue Tätigkeiten im Unternehmen. Und Führungskräfte haben in diesem Modell dann auch die Aufgabe der Personalentwicklung.

Neben der Ploentzke AG findet Jürgen Fuchs auch bei Porsche und dm Drogeriemarkt Beispiele für eine Kultur in Unternehmen, die sich schon dadurch vermittelt, dass die Chefs von den Mitarbeitern selbst bestimmt werden und dann auch nicht in den obersten Etagen, sondern mittendrin sitzen. „Kümmere Dich um die Menschen, dann kümmern sich die

Zahlen um sich selbst“, zitiert Jürgen Fuchs den dm-Unternehmer Götz Werner. Denn wirtschaftliche Gewinne sind natürlich auch bei seiner Philosophie ein Ziel: Wachstum sowohl beim Unternehmen, als auch beim einzelnen Mitarbeiter – und natürlich beim Kunden. Und der, das macht Fuchs deutlich, komme in der herkömmlichen Pyramide gar nicht vor.

Seinem Verleger Dr. Lukas ist Jürgen Fuchs schon begeg-

net, als dieser noch beim Gabler-Verlag war. Seit fünf Jahren publiziert Lukas die alle zwei Monate erscheinende Zeitschrift „Banken + Partner“ und gibt die neue Reihe „Co.In Business“ heraus, in der auch von Jürgen Fuchs bereits sein Buch „Lust auf Deutschland!“ erschienen ist.

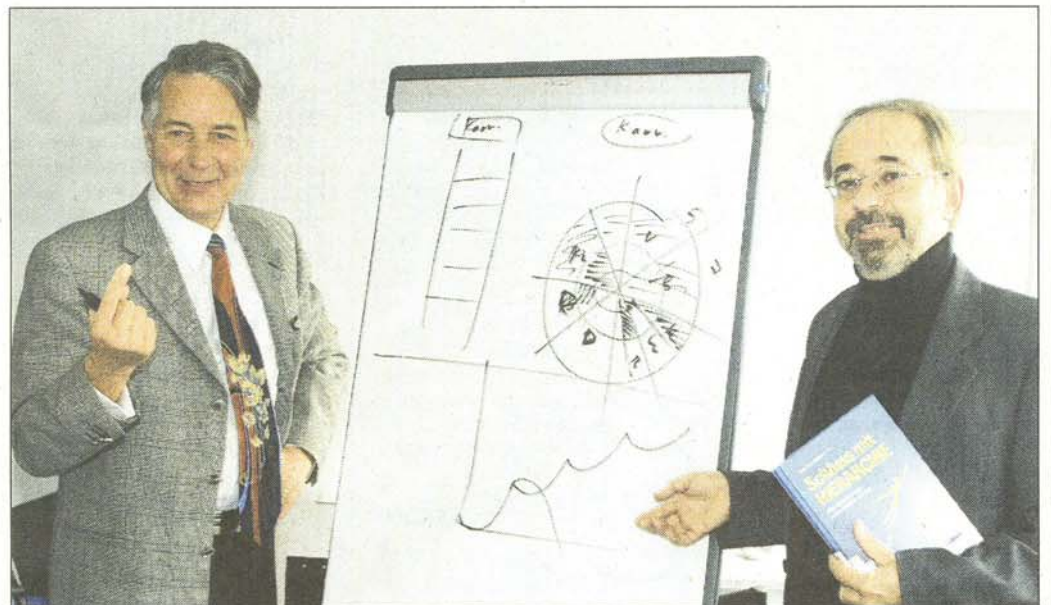
Diesmal hat er also – zum ersten Mal – gemeinsam mit seinem Sohn geschrieben. Wie ist das entstanden? Seit drei Jahren arbeiten beide zusammen, da sei es folgerichtig gewesen, die Erfahrungen zusammen zu formulieren. Holger Fuchs hat sowohl ein BWL-Studium, eine Theater- und Klinik-Ausbildung absolviert und auf Schloss Freudenberg gelernt, Gruppen zu führen.

„Er schafft es, Begriffe begreifbar zu machen“, sagt sein Vater – schon durch steinzeitliches Feuermachen und der Parallele dieses Prozesses zur Unternehmensführung. Denn schließlich: „Auch eine Führungskraft muss für etwas brennen – und dann den Funken überspringen lassen.“

Zahlen & Daten

■ Jürgen und Holger Fuchs: „Schluss mit Hierarchie. Wie Unternehmen menschlicher werden.“ Co.In Business Edition, 248 Seiten, 24,80 Euro (ISBN: 978-3-940574-35-0), erhältlich z.B. Buchhandlung Vaternahm.

■ Weitere Informationen: www.juergen-fuchs.de und www.holger-fuchs-consulting.com



Freude gehört bei ihnen zur Arbeit: Jürgen Fuchs (links) und Dr. Andreas Lukas, Geschäftsführer von Co.In Medien, bei der Erläuterung der „Karriere“-Unterschiede. Foto: RMB/Heiko Kubenka

Ei
Lesun

Von
Beke

Es ist
Äthiopi
rate, Mi
Familie
des letzt
sie, De
seit fast
und da
größere
Deutsch
in seine

Von d
ter Bezi
afrikani
es als
schwarz
schafft
Herrsch
mächte
der äthi
Lesung
erschien
Vortrag
Landes
erzählte
in der
deutsch
Abeba,
Prüfling
erster A
legte – s
gen Reg
konfere
land.

Die S
Kaiserh
Schulbil
ternat S
versität
Jahrhun
Äthiopi
Fach, in
in den s
Jahrhun
ter Un
wurde.
Mit A
hat die
gung „D
die Les
diesjäh
gramms
derum
Persönl
den ein
Vortrag
ern ein